

Allegnädigst-privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 71.

Sonntag, den 9. September.

1832.

Bekanntmachung.

Daß nach amtlicher Versicherung die asiatische Cholera vermalen in der Stadt Halle nicht existirt, und daher der Verkehr mit dieser Stadt von heute an wieder völlig frei ist, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 8. September 1832. Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Am 4. September 1832. *)

Auf, Sachsen, grüßt den Tag,
An welchem den Vertrag
Mit ihrem Land
Schlossen das Herrscherpaar,
Des Stolz nur Milde war;
Das durch sie — in Gefahr —
Den Sturm gebannt.

Last mit Lieb' und Vertrau'n
Uns auf die Fürsten bau'n,
Die uns regiert!
Die stets mit Redlichkeit
Sich ihrer Pflicht geweiht,
— Zu unserm Wohl bereit —
Den Thron geziert.

Auf euch, die ihr im Rath'
Ober mit Kraft und That
Besitzt den Thron,

*) Erst jetzt eingeschendet, aber nichts desto weniger willkommen, besonders da es von einem Militär herrührt, und den Beweis liefert, daß auch in diesen Regionen das Verfassungsfest würdigen Anhang und Theilnahme gefunden. D. Red.

Auf euch ruht das Geschick: —
Volkessweh, Volkessglück —
Dank oder Schmerzesblick —
Als euer Lohn.

Zwar mit Besonnenheit
Folget dem Ruf der Zeit
Und was sie schuf;
Nur nach Gesetz und Plan
Und fern von eitlen Wahn,
Leite die neue Bahn
Euch zum Beruf!

Doch schwächt nicht unser Geiz
Durch starres Vorurtheil
Vergangner Zeit!
Wie manches schon Verjährt
Wird, wenn wir aufgeklärt,
Auch was lang' sich bewährt,
Zur Nichtigkeit.

Durch die Vernunft allein
Kann wahres Wohl gedeihn
In jedem Loos.
Nur wer dieselbe ehrt,
Gern ihre Stimme hört,
Sich nicht, Niemand bethört,
Ist wahrhaft groß.